

Fragensammlung: Ao. Univ.-Prof. Dr. Claudia Rudolf



Du hast auch Prüfungsfragen mitgeschrieben?

Dann schick sie uns bitte an info@agjus.at oder nutze unser Formular! Vielen Dank! Du unterstützt uns damit sehr beim Ausbau der Fragensammlung und hilfst uns, das Service für alle Kolleginnen und Kollegen noch weiter zu verbessern!

Die Fragen dienen rein der Übung und stellen keine Stoffabgrenzung dar! Alle Angaben ohne Gewähr! Vielen Dank allen Studierenden, die uns Fragen zugeschickt haben!

Eure AGJus

2022

1. Rechtsgeschäftliches Veräußerungsverbot. Absolute oder relative Wirkung? An beweglichen Sachen? Was ist, wenn man eine Sache trotz Verbot veräußert? Ausnahmen?
2. Wann ist ein Analogieschluss zulässig? Welche Analogien gibt es? Beispiele für Rechtsanalogie und Gesetzesanalogie? Wo stehen die natürlichen Rechtsgrundsätze?
3. Was ist aus dem Anwendungsbereich des UN- Kaufrechts ausgenommen?
4. bücherlicher Vormann - was ist das? -> §§21f GBG erklären; Nachfrage: Ausnahmen von diesem Prinzip? -> Sprungeintragung + Erbe
5. gesetzlicher Schuldbeitritt? -> §1409 ABGB erklären (kennen bzw kennen müssen als subjektives Element, Beweislastumkehr für nahe Angehörige) Nachfrage: welche Art Haftung ist das?
6. -> pro viribus Haftung erklären; familienrechtliche Verträge aufzählen -> Ehe, Verlöbnis, Adoption, Ehepakete (Gütergemeinschaft & Erbvertrag), EP, Scheidungsfolgenvereinbarungen (einvernehmliche Ehe), Unterhaltsvereinbarungen, ... Nachfrage: einvernehmliche Scheidung erklären; über welche Scheidungsfolgen muss einvernehmen hergestellt werden?

2021

1. Unterscheidung entgeltlicher und unentgeltlicher Vertrag (Nachfrage: Wie ist es beim Verzug?)
2. Anspruch auf „Ausstattung“, was ist das? (Nachfrage: Was ist, wenn die der neue Ehepartner wohlhabend ist? Können auch die Großeltern in die Pflicht genommen werden? Gilt die Ausstattung auch für eingetragene Partnerschaften?)
3. Bei der „Anmerkung“ gibt es zwei Gruppierungen - Nennen Sie diese
4. A verkauft B eine Sache und tritt die Kaufpreisforderung an C ab. Die Sache hat einen Mangel, C macht dennoch die Forderung bei B geltend.
5. Was versteht man unter „befreiter Vorerbschaft“?
6. A ist eine natürliche Person und Gesellschafterin einer OG. Kann sie mit der OG gemeinsames Wohnungseigentum begründen?
7. Treuhänder A und Treugeber B: A verkauft entgegen der Weisung von B das Grundstück des B an C. Was ist, wenn der Treuhänder sich treuwidrig verhält?

8. Sachenrecht: eigentliche Ersitzung
9. Kann man den Pflichtteil zur Gänze entziehen?
10. Baurecht wurde begründet und erlischt - Was ist das Schicksal des Bauwerks?
11. 5-jähriges Kind besucht mit Mutter den Friedhof, um das Grab der Oma zu pflegen. Während sich die Mutter um das Grab kümmert, klettert das Kind auf einen anderen Grabstein, dieser kippt um und verletzt das Kind schwer. Der Grabstein war nicht ordnungsgemäß verübelt, was jedoch nicht ersichtlich war.
12. A und B sind verheiratet. Zum Zweck seiner ewigen Liebe sagt der Ehemann, dass er seine Frau unwiderruflich als Erben einsetzt. Kann man Unwiderruflichkeit vereinbaren und wenn ja wie?
13. Nennen Sie zwei Beispiele für ein rechtsgeschäftliches Verfügungsgebot
14. Was ist, wenn eine Sache beschädigt wird, die von der Eisenbahn befördert wird?
15. Erbrecht: „Erbchafts Kauf“
16. Schlüsselgewalt - Was ist das?
17. Was regelt das Amtshaftungsgesetz? (Nachfrage: Wer haftet?)
18. Welche drei Eintragungsarten bzgl. des Grundbuchs kennen Sie?
19. Baum an der Grenze, was kann der Nachbar machen?
20. DHG
21. Stundung
22. Büchlicher Vormann und Nachfrage zu 23 BGB (Eintragung des Rechtes unmittelbar nach dem Verstorbenen)
23. was passiert mit den Verbindlichkeiten eines Unternehmens beim Erwerb -> 1409 (Nachfrage Verwandte Beweislastumkehr)
24. Aufzählung aller familienrechtlichen Verträge, was sind die Scheidungsfolgen über die man sich einigen muss bei der einvernehmlichen Scheidung & was für Verträge gibt es beim ehelichen Unterhalt -> Unterhaltsverzicht & dann Unterhaltsverzicht erklären was erlaubt ist und was nicht wegen Sittenwidrigkeit
25. Simultanhypothek
26. Eheliche Ersparnisse
27. Rom II VO Unerlaubte Handlungen, Erfolgsortprinzip, Sonderanknüpfung
28. Gemeinschaftliche letztwillige Verfügung: Kann man Dritte einsetzen? Kann man widerrufen? Jeder alleine? Vermuteter Widerruf
29. Kellereigentum (weitere Ausnahmen von superficies solo cedit)
30. Wie bestimmt man welches Recht angewendet wird, wenn man als Verbraucher in Ö mit Unternehmer in Deutschland abschließt? Unter welchen Voraussetzungen?
31. Pflichtteilsminderung: Kann man diese widerrufen? Wo ist sie geregelt?
32. Baurecht: Kann man dieses mit einer Hypothek belasten? Wie begründet man ein Baurecht?
33. A & B sind verheiratet und lassen sich scheiden. Was passiert mit den vermögensrechtlichen Verhältnissen?
34. ABGB Sonderregelungen für Maschinen §279 a. ABGB
35. Voraussetzungen für Analogieschluss
36. Unternehmer mit Sitz in Deutschland und Unternehmer mit Sitz in Ö. Klausel besagt für den Vertrag gilt österreichisches Recht
37. Veräußerungs- und Verfügungsverbot (wann Drittwirkung)
38. analogie: wann möglich und umgekehrt teleol. Reduktion
39. UN-Kaufrecht und Ausnahmen vom Anwendungsbereich des UN-K

2020

1. Fall: Sicherstellung bei Bauführung in Form eines Werkvertrags zwischen Unternehmern oder Verbrauchern; Vorbehaltskauf bei Liegenschaften und Maschinen
2. Ehegüterrecht
3. Unterhaltsanspruch nach einer Scheidung: Erlöschen und Verwirkung
4. Schadenersatz Anspruchskonkurrenz (will auf EKHG hinaus und weiter: wieist das bei OrgHG, AHG)
5. Unregelmäßige Dienstbarkeit
6. Rangvorbehalt
7. Fall: Erblasser verfasst ein Testament, bei dem er ein Kind auslässt.
8. IPR Verbrauchergeschäft
9. Wiederkaufsrecht, nur für Liegenschaften?
10. Ist ein Verein erbfähig ?
11. Erfüllungsgehilfe
12. was ist eine Aufsandungserklärung ?
13. Ausstattung
14. Pflichtteilsminderung, Pflichtteilsverzicht
15. IPR: wo ist eine Rechtswahl möglich , wo nicht
16. das Transparenzgebot
17. Beistandspflicht
18. Einsicht ins Grundbuch nehmen , wo möglich , wo nicht
19. die 2 rechtsgeschäftlichen Verfügungsverbote
20. Arten von Bedingungen
21. unregelmäßige Servitute
22. Rangvorbehalt
23. Unterhaltspflicht nach Scheidung
24. Schlüsselgewalt
25. Servituten
26. reiner Vermoegensschaden
27. Testamentszeugen (absolut/relativ)
28. Ruhende Dienstbarkeit.
29. Sphärentheorie Werkvertrag

2019

1. Kann man eine Liegenschaft an mehrere Personen verpfänden?
2. EKHG - außergewöhnliche Betriebsgefahr
3. Gütergemeinschaft auf den Todesfall auch für EP?
4. offenkundige Servitut
5. Unterhaltsverzicht
6. Aufklärungspflicht beim Werkvertrag
7. Erbvertrag und gemeinschaftliche Verfügung
8. offenkundige Servitut
9. Unterhaltsverzicht
10. aufklärungspflicht beim Werkvertrag
11. Erbvertrag und gemeinschaftliche Verfügung

2018

1. materielle Publizitätsprinzip
2. nicht eingetragene Servituten und Verhältnis zum § 367 (erlischt oder nicht?)
3. Verhältnis zw Leistungsstörungsklagen und Verwendungsanspruch
4. Härteklausele bei Scheidung (Voraussetzungen, Möglichkeiten » detailliert!)
5. Höchstbetragshypothek
6. SE-Fall mit Mitverschulden eines Zwölfjährigen - Billigkeitshaftung
7. IPR - Tauschbörse in Wien; ein Italiener und ein Slowake tauschen Dosen, welches Recht ist anwendbar?
8. Was ist ein bücherlicher Vormann? Wann wird das Prinzip durchbrochen?
9. Familienrechtliche Verträge aufzählen. Was ist die Adoption?
10. Was ist eine teleologische Reduktion?
11. Unterschied zwischen Baurecht und Kellereigentum.
12. Wo wird der Grundsatz "superficies solo cedit" durchbrochen? Was wissen Sie zum Superädifikat?
13. Ein Radfahrer fährt auf einem Weg und stürzt wegen einem Ast am Boden. Der Weg ist allerdings mit einem Fahrverbotsschild gekennzeichnet. Kann der Radfahrer Ansprüche stellen?
14. Was wissen Sie zum Anerbenrecht?
15. Gastwirtehaftung
16. Anknüpfung Erbrecht IPR
17. 364b ABGB
18. unregelmäßige Servitut
19. Ersatz bloßer Vermögensschäden, Haftung für Rat
20. Scheidungsfolgen: Unterhalt Verschweigung
21. §422 ABGB - nachbarschaftliches Selbsthilfeecht / Überhangsrecht - Baum an der Grenze
22. § 98 EheG - Eheleute nehmen Kredit auf - haften auch nach der Scheidung als Ausfallsbürgen
23. UN-Kaufrecht - Kaufvertrag Österreich-Tschechien - absolutes Fixgeschäft
24. Kann man eine Liegenschaft an mehrere Personen verpfänden?
25. EKHG - außergewöhnliche Betriebsgefahr?
26. Gütergemeinschaft auf den Todesfall auch für EP?
27. offenkundige Servitut
28. Unterhaltsverzicht
29. Aufklärungspflicht beim Werkvertrag
30. Erbvertrag und gemeinschaftliche Verfügung

2017

1. Liegenschaftseigentümer, anderer baut auf der Liegenschaft mit eigenem Material, wann redliche Bauführerin?
2. Produkthaftung- Ersatzschäden von Personenschäden nach PHG, Unterschied zu Sachschäden, Selbstbehalt?
3. Familienrecht: Adoption, Kind aus dem Ausland
4. forderungsbegleiteter Pfand
5. Gütergemeinschaft auf Todesfall
6. Verbrauchervertrag mit Auslandsbezug

2016

1. DHG
2. IPR Verbrauchervertrag
3. Ausnahmen vom Grundsatz „superficies solo cedit“
4. Servitut, wann kann eine jur. Person ein servitut erwerben
5. Gütertrennung, nach welchen Aspekten teilt das gericht in die ehe eingebracht und während der ehe erworbene sachen auf
6. 2 Konditionen Theorie
7. Erblasser setzt Opa als Testamentserben ein
8. Kann Großvater sagen, ich möchte nicht testamentarischer Erbe sein, weil es für mich besser ist gesetzlicher Erbe zu sein?
9. Variante: Erblasser hinterlässt nur Söhne und setzt sie als testamentarische Erben ein, können sie das testamentarische Erbe ausschlagen, weil sie lieber gesetzliche Erben sein wollen?
10. EKHG: Wie bestimmt man den Umfang des Sachschadens? Was wird im Rahmen des EKHG bezüglich eines Sachschadens alles ersetzt?
11. Welche Art der Haftung ist die Haftung nach dem EKHG?
12. Was ist ein Merkmal der EKHG-Haftung im Unterschied zur ABGB-Haftung?
13. Was versteht man unter einer Scheindienstbarkeit?
14. Was ist ein Precarium?
15. Ist man als Entlehner Rechtsbesitzer?
16. Produkthaftung mit Auslandsbezug. Wie wird das anwendbare Recht bestimmt?
17. Könnte man eine Rechtswahl treffen?
18. Was bewegt die Rechtswahl?
19. Was wird ersetzt im Produkthaftungsgesetz beim Sachschaden?
20. Macht es einen Unterschied, ob das Produkt von einer Privatperson oder einem Unternehmen verwendet wird?
21. Was ist eine ruhende Dienstbarkeit?
22. Warum ist das bei der ruhenden Dienstbarkeit nicht so? Woraus ergibt sich die Ausnahme?
23. Werkvertrag: Was haben Sie sich zur Sphärentheorie gemerkt?
24. Bsp: Eigentümer einer Wohnung sperrt sich aus Wohnung aus und ruft den Schlüsseldienst. Als der Mitarbeiter kommt, hat der Eigentümer es aber schon geschafft in die Wohnung zu kommen. Hat der Mitarbeiter Anspruch auf den vollen Werklohn?
25. Grundstücksnachbarn: Baum steht auf Grundstück des A an der Grenze und wächst auch hinüber auf Grund des Nachbarn B. Welche Möglichkeiten hat der Nachbar?
26. A = natürliche Person, ist in einem Restaurant mit Zustelldienst als Fahrer beschäftigt, Fahrer erscheint aber nicht zur Arbeit und auch sonst niemand kann die Speisen liefern, der Betreiber hat einen Verdienstentgang
27. Wie ist das Verhältnis zw dem Betreiber und dem Fahrer?
28. Was setzt eine Haftung nach dem DHG (Dienstnehmerhaftpflichtgesetz) voraus?
29. Was ist der wesentliche Unterschied aus Sicht des Dienstnehmers, ob er nach ABGB oder DHG belangt wird?
30. Was versteht man unter einer Stundung?
31. Was bewirkt eine Stundung?
32. Was passiert, wenn die Fälligkeit nach dem eigentlichen Fälligkeitsdatum nach hinten verschoben wird (Eigentliche Fälligkeit am 1.1., am 5.1. wird Stundung bis

- 1.2. vereinbart)?
33. Was ist der Unterschied zw Stundung und reiner Stundung?
 34. Produkthaftungsgesetz: Wie schaut es aus mit der Ersatzfähigkeit von Personenschäden?
 35. Wofür wird gehaftet?
 36. Bsp: Föhn überhitzt massiv und verursacht eine Stichflamme. Die Stichflamme verletzt das Haar der Person und den Duschvorhang im Badezimmer. Was machen Sie geltend mit der Produkthaftung?
 37. Was versteht man unter einer unregelmäßigen Grunddienstbarkeit?
 38. Wer ist bei einer normalen Grunddienstbarkeit berechtigt und wer ist verpflichtet?
 39. Wer ist berechtigt und wer verpflichtet, wenn die Grunddienstbarkeit unregelmäßig ist?
 40. Rechtsgeschäftlicher Vertreter schließt ein Rechtsgeschäft und verhält sich pflichtwidrig (ist ihm aber nicht bewusst, er hat keine Schädigungsabsicht, für den Dritten ist das aber offenkundig).
 41. Dreipersonalgarantie, wer sind die handelnden Personen?
 42. Bsp beim Werkvertrag: Werkbesteller A schließt Vertrag über Fertigung eines Bürogebäudes mit Werkunternehmer B. A will eine Garantie, dass das Gebäude rechtzeitig fertig sein wird. C gibt eine Garantie, dass b rechtzeitig fertig sein wird.
 43. Welches Verhältnis besteht zw Bank und B?
 44. Welchen Vertrag schließen sie?
 45. Warum gibt die Bank eine Garantie ab?
 46. A = natürliche Person, Eigentümer eines Seegrundstücks am Berg, sie nutzt es nicht mehr und überträgt das Grundstück einem Verein. Verein = neuer Eigentümer
 47. Könnte der Verein das Grundstück veräußern?
 48. Variante: wann wäre der Nachbar auch schadenersatzpflichtig?
 49. A und B heiraten und A verschweigt, dass er manisch-depressiv ist und als unheilbar gilt
 50. Aufhebungsgründe der Ehe nach dem EheG §35
 51. Was ist die längste Zeit, die man gegen seinen Willen verheiratet ist nach österreichischem Recht?
 52. Internationaler Bezug: Wie stellen Sie das Recht für die Scheidung fest?
 53. Nach der Scheidung: Wie wird das anwendbare Recht für den Unterhalt bestimmt?
 54. A lebt seit vielen Jahren in einem bestimmten Stadtteil von Wien. Vor einigen Jahren hat er einen neuen Nachbar bekommen, der schnellwachsende Pflanzen und Bäume gepflanzt hat auf seinem Grundstück.
 55. A beklagt sich nach 3 Jahren, dass es zu einem Entzug seiner Aussicht gekommen ist durch die Pflanzen.
 56. Ist es geschützt, wenn Licht und Luft durch eine Mauer entzogen werden?
 57. Welche Bestimmung ist das?
 58. Verschuldensabhängiger oder -unabhängiger Schadenersatzanspruch?
 59. Käme ein Beseitigungsanspruch auf Beseitigung der Bäume und Pflanzen in Frage?
 60. Unter welcher Voraussetzung hat man den Beseitigungsanspruch?
 61. A = Schweizer, lebt in Bern, kommt am Wochenende nach Wien als Tourist Er mietet sich ein Fahrrad von einer Kommanditgesellschaft mit Sitz in Wien, Fahrrad ist schlecht gewartet, A stürzt und erleidet leichte Körperverletzung
 62. Was ist der Unterschied zw Leihe und Miete?
 63. Was ist der Unterschied zw Sachnormverweisung und Gesamtverweisung im

Rahmen des IPR?

64. Was versteht man unter einem rechtmäßigen Alternativverhalten?
65. Macht es einen Unterschied ob Ehegatten einen Erbvertrag aufsetzen oder sich als wechselseitige Erben einsetzen?
66. Nennen Sie Beispiele für Rechtsbesitzer
67. Vorbehaltskauf: Wer ist Rechtsbesitzer?
68. A = Halter eines Fahrzeuges, nimmt seinen Freund B mit, sie haben einen Unfall, B hat seinen Laptop mit und der wird beschädigt
69. Sie fahren mit der Bahn und sowohl das Handgepäck, als auch das anderwärtig mitgeführte Gepäck wird geschädigt. Wonach wird für das andere Gepäck gehaftet?
70. Warum gibt es eine Anspruchskonkurrenz zw ABGB und EKHG? Wo spielt das eine Rolle?
71. Was wird nach dem EKHG nicht ersetzt, wo es daher Sinn macht das ABGB zu haben?
72. Was versteht man unter einer fideikommissarischen Substitution?
73. Wie ist die Position des Vorerbers?
74. Ist dieses Erbe an den Tod gebunden oder kann man zB ausmachen A ist der Vorerbe bis zur Matura des B? ? Ja man kann das ausmachen
75. Gibt es einen Fall, wo das Gesetz eine fideikommissorische Substitution anordnet?
76. A = natürliche Person, Eigentümer eines Grundstücks, Grundstück wurde im
77. Jahr 2000 für 30 Jahre verpachtet, Bestandsrecht ist im Grundbuch eingetragen, im Oktober 2015 wird Liegenschaft verkauft
78. Wie würden Sie das rechtlich beurteilen?
79. Ist es möglich, dass das Bestandsrecht im Grundbuch eingetragen ist?
80. Macht es für den Erwerber einen Unterschied, ob der Pachtvertrag im
81. Grundbuch eingetragen ist?
82. Gibt es ein außerordentliches Kündigungsrecht des Erwerbers (kann der Erwerber den Pachtvertrag kündigen)?
83. Welche Bestandverträge können im Grundbuch eingetragen werden?
84. Eine Sprachschule mit Sitz in Tokyo, Japan bewirbt in einem österreichischen Hotelfachmagazin (das nur Hoteliers beziehen) Grundkurse für Österreicher. Ein Hotelbetreiber bucht für 5 Mitarbeiter einen Kurs, zahlt den Flug und muss nachher feststellen, dass das mehr eine Sightseeingreise war und kein Sprachkurs. Er möchte Preisminderung geltend machen.
85. A und B sind verheiratet und haben eine Wohnung, die als Ehewohnung gilt, B hat die Wohnung vom Vater geerbt. Sie lassen sich scheiden, was passiert mit der Wohnung?
86. Es gibt eine Bestimmung im ABGB, die schützt den Nachbar vor negativen Emissionen. Vor welchen Emissionen ist man geschützt und wie müssen die zustande kommen, damit man geschützt ist?
87. Ruhende Dienstbarkeit (Buchservitut)
88. Sphärentheorie bei Werkvertrag
89. Produkthaftung mit Auslandsbezug
90. Rechtsstellung des Vorbehaltskäufers
91. stillschweigende Nacherbschaft?
92. DHG Fall, Verhältnis zum ABGB?
93. Afterpfandrecht?
94. A ist eine pensionierte Richterin und hat Vasen gesammelt (in der Pension besonders viele). Sie vereinbart mit einem Sammler ganz genau einen Kaufvertrag, die Kürzung der Gewährleistungsfrist und den Irrtumsausschluss.

Liegt ein §879 ABGB Verstoß vor? Ist dieser Vertrag sittenwidrig?

95. Ein Österreicher, der in Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz eine Liegenschaft hat, stirbt. Wie geht man vor? Kann der Erblasser eine Rechtswahl treffen?
96. Natürliche Person ist bei einem Kindergarten als Fahrer angestellt. Der Fahrer verursacht bei einer dienstlichen Fahrt einen Unfall, es entsteht aber nur ein Sachschaden am Dienstauto - ist das DHG anwendbar?
97. Im österreichischen Grundbuchssystem gibt es bestimmte Grundsätze - welche kennen Sie, beschreiben Sie diese!
98. Ehepaar, das 3 Jahre getrennt lebt - keine eheliche Lebensgemeinschaft mehr. Es will sich aber nur einer der beiden scheiden lassen und der andere nicht. Welche Möglichkeiten gibt es?
99. Was versteht man unter dem Vorkaufsrecht im ABGB?
100. Wie unterscheiden sich Verwendungsansprüche von Leistungskonditionen?
101. Garantie - wer sind Vertragspartner der Garantie, warum nennt man das dreipersonale Verhältnis bei der Garantie abstrakt?
102. A und B wollen heiraten. A leidet aber an MS und verschweigt das - die beiden heiraten und B kommt drauf, als A ihren nächsten Anfall nicht verstecken kann - kann man die Ehe wegen Irrtum aufheben?
103. Was versteht man unter einer Abrechnung zahlungshalber und was ist der Unterschied zu einer Leistung an Zahlungs statt?

2015

1. Was versteht man unter einem Spezifikationskauf? Wer hat hierbei das Wahlrecht?
2. Dienstbarkeiten? Einteilung in Grund- und Personaldienstbarkeiten
3. Unregelmäßige Dienstbarkeiten
4. Was ist der Unterschied zwischen wechselseitigem Testament und Erbvertrag?
5. Stellen Sie sich vor, sie haben von einem Dieb eine bewegliche Sache durch KV erworben, ohne zu wissen, dass es ein Dieb ist - Wie sieht Ihre Eigentumsposition aus? Derivat? Originär? Ersitzung?
6. A hat gewöhnlichen Aufenthalt in Wien ? versendet Briefe: einen an B nach Bratislava (dort hat B gewöhnlichen Aufenthalt), zweiten nach München an C (hat auch gewöhnlichen Aufenthalt dort), schickt dritten Brief an Nachbar D (hat gewöhnlichen Aufenthalt also auch in Wien; D ist aber gerade auf Urlaub) Brief ist besonderer Brief ? man verletzt sich wenn man ihn öffnet.
7. Schadenersatzansprüche?
8. Österreichisches Recht kennt ja Nottestament - Was ist daran die Besonderheit? Wo geregelt? Kann man in Notsituation mündlich vor Freunden ein Nottestament errichten, obwohl man was zu schreiben mithat?
9. Eigentumsvorbehalt: Warum gibt es bei unbeweglichen Sachen keinen Eigentumsvorbehalt
10. Erbrecht: Gläubigereinberufung (Gläubigerkonvokation) im Zusammenhang mit der bedingten Erbserklärung? Welchen Zweck hat die Gläubigereinberufung? Inventar?
11. Wenn man eine Umweltschädigung aufgrund giftiger Emissionen hat und man einen grenzüberschreitenden SV hat - wie bestimmt man dann das anwendbare Recht?
12. Nützliche Geschäftsführung ohne Auftrag: Was können Sie mir darüber erzählen? Wo geregelt? Was für eine Art von Schuldverhältnis ist GoA?

13. Erblasser verbietet Erben über Nachlass zu testieren ? Was ist dann?
14. Was versteht man unter einer Umdeutung im Erbrecht? fideikommissarischen Substitution?
15. Was versteht man unter dem ius offerendi?
16. Welche familienrechtliche Verträge kennen Sie? Erbvertrag zwischen Ehegatten ... bei EP möglich? Sind den Ehegatten gleichgestellt (Änderungen von VfGH beachten!)
17. Was sind die Voraussetzungen bei einvernehmlichen Scheidung?
18. Was ist mit den Vermögensverhältnissen bei Scheidung gemeint? 18) Genügt es für die einvernehmliche Scheidung dass man sich über die wesentlichen Folgen einig ist?
19. Könnte man am 1.9. heiraten und am 10.9. einvernehmliche Scheidung beantragen?
20. Was versteht man unter einer teleologischen Reduktion? Was ist das Gegenstück zu teleologischen Reduktion?
21. Jede RO hat Auslegungsregeln - wenn man jetzt einen Fall mit Auslandsbezug hat: Wie weiß man von welcher RO die Auslegungsregeln angewendet werden sollen?
22. Bsp.: man hat einen WV zwischen einer norwegischen und einer österreichischen Gesellschaft mit einer Klausel, die interpretiert werden soll ? nimmt man jetzt Regeln des ABGB (914, 915) oder Auslegungsregeln der norwegischen RO?
24. Händlerregress - was versteht man darunter? Gibt es eine Frist zu beachten? Ab wann haftet der erste nur 5 Jahre?
25. Was können Sie mit über den weitergeleiteten Eigentumsvorbehalt sagen?
26. Was ist der Unterschied zwischen Vertragseintritt und Schuldübernahme?
27. Was ist der Unterschied zwischen der Legalzession und der notwendigen Zession? A und B, gewöhnlicher Aufenthalt in Slowenien, C hat gewöhnlichen Aufenthalt in Ö, D in Ungarn, sind befreundet, treffen sich jeden Herbst abwechseln in einem der Länder dieses Jahr: in Steiermark, diskutieren, A und B raufen, B wird verletzt und muss in österreichisches Spital. Wie würde hier der Anspruch beurteilt werden?
28. Es gibt ja einige Grundsätze im GB Recht - einer davon ist bücherlicher Vormann? was versteht man darunter? Kann dieser Grundsatz durchbrochen werden?
29. Eheliche Ersparnisse. Zuerst gehen A und B auf Standesamt, dann wollen sie gleich vereinbaren wie sie die ehelichen Ersparnisse verteilen wollen, wenn sie sich scheiden lassen - Geht das? Kann man es auch schon vor Ehe beschließen? 30) Es gibt ja die Fakultas Alternativa im AT des Schuldrechts - was versteht man darunter?
30. Reuegeld
31. Wenn man eine binationale Ehe hat und die Personen wollen sich scheiden lassen? Wie wird das anwendbare Recht festgestellt?
32. Was ist der Unterschied zwischen Sachnorm- und Gesamtverweisung?
33. Erklärung der Zweikondiktionentheorie und Saldotheorie Hinweis: Frage der Rückabwicklung
34. Grunddienstbarkeit? Wer ist hierbei für die Erhaltung der dienenden Sache zuständig?
35. Stellen Sie sich vor über As Liegenschaft darf B drübergehen -
36. A ist also verpflichtet, B berechtigt, aufgrund von Unwetter wird Weg verschüttet? Wer ist jetzt für Erhaltung der dienenden Sache zuständig? Es gibt aber Fälle wo Belasteter zum Tätigwerden verpflichtet ist - Beispiel?
37. Was ist überhaupt der Unterschied zwischen einer Grund- und einer

Personaldienstbarkeit?

38. Wenn zwei Personen gleichen oder verschiedenen Geschlechts heiraten oder Partnerschaft eintragen lassen wie sieht es mit Güterstand aus?
39. Eigentumsvorbehalt - Position des Eigentumsvorbehaltskäufers wird als „quasidingliche“ bezeichnet ? warum? Welches Recht hat er? Hat er ein dingliches Recht?
40. ABGB kennt im Rahmen des Pflichtteilsrechts die Enterbung in guter Absicht
41. Ist es notwendig, dass der Erblasser den PT an seine Enkelkinder zuwendet?
42. Was ist wenn es zu einer Enterbung kommt aber kein Enterbungsgrund vorliegt?
Erbschaftsklage Wenn man unrechtmäßig enterbt ist, bekommt man dann PT?
43. Was bedeutet überhaupt Enterbung?
44. Produkthaftungsgesetz Weiterfresserschaden. Was bedeutet dieser Begriff?
Auslandsbezug? ,
45. Was regelt die Rom II alles?
46. Was versteht man unter Risikohaftung des Auftraggebers?
47. Besonderheit bei einem unentgeltlichen Auftrag?
48. Höhe des Schadenersatzanspruches?
49. Was ist der Unterschied zw einer Ermächtigung und einem Auftrag?
50. Was ist der Unterschied zw Aufwandsersatz und Entgelt?
51. Wie ist die aktuelle Rechtslage in Bezug auf Adoption durch eingetragene Partner?
52. Was versteht man unter einem Vergleich?
53. Wo ist der Vergleich im ABGB geregelt?
54. Was kennzeichnet einen Vergleich?
55. Was ist der Unterschied zu einem Anerkenntnis?
56. Ist eine Irrtumsanfechtung bezüglich der verglichenen Punkte möglich?
57. Gibt es beim Vergleich eine Verkürzung über die Hälfte?
58. Ehepaar: Gibt es zwei Jahre nach der Eheschließung die Möglichkeit zu sagen, dass man über die Eigenschaften des Partners geirrt hat?
59. A = Liegenschaftseigentümer Im 1. Rang Dienstbarkeit zugunsten von B Im 2. Rang Hypothek zugunsten von C Im 3. Rang Hypothek zugunsten von D Können B und D den bürgerlichen Rang ändern? Ist es ein Problem, dass es sich um Rechte unterschiedlicher Art handelt? Braucht man die Zustimmung von A? Wie müsste der Fall aussehen, damit die Zustimmung des A erforderlich wäre? Hätte A ein Zustimmungsrecht, wenn der erste Rang eine Hypothek wäre?
60. Was versteht man unter einer Geltungskontrolle? Wovon ist die Geltungskontrolle abzugrenzen?
61. § 864a durchbricht welchen Grundsatz?
62. Was versteht man unter einem qualifizierten vaterschaftsanerkennenden Anerkenntnis?
63. Was ist der sogenannte „Vätერთausch“? Von wem wird der Vätერთausch beantragt?
64. Was versteht man unter vollendetem Eigentumsvorbehalt? Wie nennt man die Erlaubnis des Eigentumsvorbehaltgebers?
65. Ehe: A und B sind 30-35 Jahre verheiratet. Sie haben sehr sparsam gelebt und alte Vasen gesammelt - kostbare Sammlung.

2012

1. Frau hat aufwändigen Lebensstil, Frau verkauft Vasen, zieht aus Scheidung wegen schwerer Eheverfehlung Wie wird aufgeteilt?
2. A und B = natürliche Personen Sie schließen einen Pachtvertrag über ein

- Grundstück neben dem örtlichen Friedhof - A verpachtet an B B darf auf Grundstück Stand (Betonfundament) errichten, in dem er Kerzen etc verkauft
3. Jemand hat einen Dauerabstellplatz am Campingplatz, der Wohnwagen steht immer dort. Ist das ein Superädifikat? Was ist die Heimfallsklausel?
 4. Gelten Superädifikate als beweglich oder unbeweglich?
 5. Was bedeutet Blickvorbehalt oder Vorbehaltsklausel?
 6. Können beim Tod des Erblassers noch nicht gezeugte Personen letztwillig zu Erben gemacht werden?
 7. 1. A = Liegenschaftseigentümer Er ist berechtigt sein Vieh über das Grundstück (Pfad) des B zu treiben Der Pfad wird nur von A benützt Pfad wird durch Hangrutschungen unpassierbar Rechtliche Beurteilung? Wann besteht als Ausnahme doch die Pflicht für die Erhaltung zu sorgen? Was ist das Unregelmäßige bei einer unregelmäßigen Dienstbarkeit?
 8. Was versteht man unter einer Gütergemeinschaft (egal ob bei Ehepartnern oder eingetragenen Partnern)?
 9. Was versteht man unter Gesamtgut/ Vorbehaltsgut?
 10. Verwahrung: Kann Verwahrer das Eigentumsrecht über eine Sache ersitzen?
 11. Was versteht man allg. unter der Ersitzung?
 12. Welche Art von Eigentumserwerb ist die Ersitzung?
 13. A ist 85, pflegebedürftig, kein Ehepartner, Sohn ist 60, zwei Enkel sind ca.
 14. 35 A hat keine Privatpension, Witwenpension reicht für häusliche Pflege nicht aus Besteht Unterhaltungspflicht der Enkelkinder gegenüber A? Voraussetzungen für die Unterhaltungspflicht? Angemessener Unterhalt? Woran wird Unterhalt bemessen? Kann Unterhalt für A gemindert werden?
 15. A + B verhandeln über die Einräumung eines Baurechts auf As Liegenschaft. Sie sind sich nicht einig über die Dauer. B will das Baurecht an eine auflösende Bedingung knüpfen. Geht das? Wie würden sie die Bedingung formulieren? Was versteht man unter einer Bedingung? Was ist das Kernelement einer Bedingung? Ist eine Beschränkung durch auflösende Bedingung beim Baurecht möglich?
 16. Konventionalstrafe
 17. Sicherstellung bei Bauverträgen §1170b
 18. Klage wird zur Unrecht abgewiesen. Die ordentl Revision hat keinen Erfolg. Was kann man noch machen?
 19. A hat Vertrag mit Quelle-Katalog, vergisst zu zahlen und übersieht die Mahnung. Neben KP werden auch Mahnkosten und Eintreibungskosten für das Inkasso verlangt.
 20. Anmerkung der Rangordnung
 21. Vorkaufsrecht §§1072-1079
 22. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung
 23. Unsicherheitseinrede § 1052 S. 2
 24. ZurückbehaltungsR § 471 (Retentionsrecht)
 25. Miteigentum § 825
 26. Gefahrenübergang beim Kauf
 27. RF des Annahmeverzug/ Gläubigerverzug
 28. Besondere GWL-Regeln im KSchG
 29. Eintragung des Mietvertrages in GB
 30. Devastationsklage § 458
 31. Novation
 32. Vergleich
 33. A nimmt bei Bank Kredit auf, welcher nach 5 Jahren fällig wird. Nach 4 Jahren verkauft A an C die Liegenschaft.

34. Geldendmachung von Rechtsmängel
35. A schenkt ihrer Schwiegertochter S aus Dankbarkeit eine Liegenschaft mit Veräußerungsverbot. S lässt sich von ihrem Ehemann scheiden und will die Liegenschaft veräußern.
36. Übergang des EV bei Legalzession § 1358
37. A liefert unter EV Pelze an Schneider B, der sie zum Mantel schneidet. Was folgt daraus?
38. Was ist ein Personalservitut?
39. Repräsentantenhaftung
40. Erlöschen der Dienstbarkeit
41. Wo spielt im Rahmen der SchEPflicht Wirtschaftlichkeit eine Rolle?
42. Unterschied zw verlängerten und erweiterten EV?
43. A's Hund wird von B's Hund verletzt.
44. Was ist ein Baurecht?
45. Spezifikationskauf
46. Schuldbeitritt §1406/2
47. A (München) gewährt Darlehen an B (Bozen).
48. C (Innsbruck) hat PdandR an bewegl Sache. Falls B nicht zahlt, haben A und C vereinbart, dass A nur gerichtl Verwertung, nicht außergerichtl begehen kann. Ist es Gültig? Vorauss. für PfandR erwerb?
49. B gibt zur Aufbewahrung sein Motorrad an A. A gibt dies dem C als Sicherheit für Kredit. Schadet Fahrlässigkeit bei guten Glauben?
50. SchE unterschiede zw UN-KaufR und ABGB
51. Verkehrsunfall mit Sachschaden. Lenker ist Angestellter bei X-GmbH.
52. Was versteht man unter offenkundigen Dienstbarkeit?
53. A schließt mit B einen Mietvertrag über 10 Monate ab. Nach 6 Monaten soll A den gesamten Zins zahlen. Nach 5 Monaten vereinbaren sie A erst am Ende alles zahlen soll.
54. Wichtigste GB-Prinzipien.
55. A hat 4 Liegenschaften. Für die Verfügung ist ein Sachwalter bestellt worden.
56. A, Wohnort in Wien sendet ein Packet nach Bratislava an B. Beim öffnen explodiert es. Unterschied zw Rom II und IPRG.
57. Welche Schäden werden nach PHG ersetzt und in welchem Umfang?
58. Unterschiede Pfandrecht und Sicherungsübereignung
59. Was versteht man unter Abtretung der Forderung an Zahlung statt?
60. Unterschiede zw Grunddienstbarkeit und Personaldienstbarkeit.
61. X ist ein Einzelvertretungsbefugter GF eines Teppich Handels GmbH. X verkauft seiner Freundin Klara einen Teppich um 50 % unter Verkaufswert. X und Klara sind beide Fachleute auf dem Teppichmarkt.
62. Bestandrecht nach ABGB §1090ff.
63. A und B schließen einen Vertrag mit den gesetzl Formvorschriften ab. Nachträgl wollen beide den Vertrag ändern. Welche Form muss eingehalten werden?
64. A und B treffen eine mündl Nebenabrede zu formbedürftigen Geschäft. Welche Form ist hier einzuhalten?
65. A GmbH (Ungarn) kauft von B GmbH (Wien) eine Liegenschaft in Kronenburg. Erfüllungsort ist Wien. Bezahlt werden soll in Forint.
66. Was sind Eingriffsnormen und in welchem Verhältnis stehen sie zum ordre public?
67. Gastwirtenhaftung § 970f ABGB
68. Kann man der Rang der Hypothek ändern?
69. Die 40 Jährige A übergibt Gemeldesammlung in Wert von 2 Mil. an B. B soll auf Lebensdauer des A monatl 1000,- zahlen.

70. A und B sammeln alte Münzen. Sind zerstritten. B will eine wichtige Münze für sich von A kaufen. B vereinbart mit C, dass dieser im eigenem Namen auf Rechnung des B die Münze kaufen soll.
71. GH erteilt Vollmacht(schriftl) für Verträge. „Verträge sind schriftlich zu schließen. Mündliche Zusagen sind unwirksam“. Wie beurteilen Sie diese Klausel?
72. A schuldet B 5000,- aus Darlehen. C hat als Pfand seine Taschenuhr an B gegeben. B verkauft die Darlehensforderung und das Pfandrecht an D, übergibt die Uhr auch an D. D beschädigt die Uhr aus grober Fahrlässigkeit.

2014

1. Gütergemeinschaft auf den Todesfall? Ein Ehepaar mit gemeinsamer Tochter haben das vereinbart, wie wirkt es sich aus, wenn ein Ehepartner stirbt. Ist der Verwahrer Rechtsbesitzer? Erklärung Sachbesitz / Rechtsbesitz
2. Buchbesitz, Tabularbesitz - was ist das? Hat man Rechtsschutz?
3. Was ist Naturalbesitzer? Was ist bei einem Rechtsstreit, wenn Natural- und Buchbesitzer verschiedene Personen sind?
4. Kann jemand Erbe werden, der noch nicht gezeugt wurde?
5. Was ist wenn lex generalis und lex posterior im Widerspruch stehen?
6. Teleologische Reduktion (Bsp - §879? => was wird nicht erfasst, was wird hier teleologisch reduziert) => Gegenstück zu tel. Reduktion?
7. Boten entstellt absichtlich die Erklärung des Geschäftsherrn - wer trägt hier das Risiko? Unterschied Bote - Stellvertreter? 143) A gibt B eine Vollmacht eine Vase zu kaufen => B geht zu C und sagt, dass A ausrichten lässt, er möchte diese Vase kaufen => was ist B dann?
8. Ist es möglich, dass mehrere Berufungsgründe nebeneinander bestehen?
9. Man kann dingliche als auch obligatorische Rechte im Grundbuch eintragen - welche Bedeutung hat die jeweilige Eintragung?
10. A (Verkäufer) + B (Käufer) => schließen KV ab, 2 Wochen später als A den
11. KV erfüllen will, wählt er listig eine fehlerhafte Gattungssache in der Hoffnung, dass es B nicht merkt - kann das Verpflichtungsgeschäft aufgehoben werden? Warum nicht? Was ist mit dem Verfügungsgeschäft?
12. was braucht man beim Irrtum, was man bei der List nicht braucht?
13. Was ist ein natürlicher Rechtsgrundsatz? Wo findet man im Gesetz einen Hinweis darauf? Bsp!
14. Transparenzgebot (§6/3 KSchG)- kann man das auch für Verträge zwischen Unternehmern anwenden?
15. Was ist mit verschleiern gemeint? Was könnte für eine analoge Anwendung sprechen?
16. Verhältnis von §915 zu §6/3 KSchG
17. Heimfall an Staat mit Auslandsbezug, wie haftet Staat ...
18. EKHG (Besonderheit bei Schlepplift)
19. Goldklausel
20. Unterschied Fruchtgenuss Gebrauchsrecht
21. Namensrecht (auch im EPG)
22. Besitzeinweisung
23. Wegehalter-Haftung
24. Unterschied Eingriffsnormen/ordre public 160) Unterschied kumulative / alternative Kausalität ?
25. Härteklausel ?

26. bedingte Pfandeintragung ? (Def. / Zweck)
27. letztwillige Verfügung / Nottestament bei besachwalteten Personen
28. A (Werkbesteller) schliesst mit B (Werkunternehmer) Vertrag. A soll Fließen aussuchen, tut es aber nicht. Was kann B tun?
29. Kann ein Ehegatte auf den Unterhaltsanspruch verzichten?
30. Eintragungsarten im Grundbuch
31. A kauft von B eine Liegenschaft. Es fehlt die Aufsandungserklärung. Was kann A tun? Was würden sie ihm raten?

2013

1. was versteht man unter einem relativen / absoluten Eigentumsverlust?
2. was ist die Derelinktion von der Rechtsgeschäftslehre her? (faktische Handlung?
3. Willensbetätigung?)
4. kann man auch bedingt Eigentümer werden?
5. Rechtsgeschäft - maßgebende Prinzipien + Grundsätze (Privatautonomie - wo wird sie eingeschränkt? Vertrauensgrundsatz)
6. Äquivalenz von Leistung und Gegenleistung
7. Unterschied zB laesio enormis und Wucher
8. Eine Person, die durch Drohung od List den Vertragsabschluss bewirkt hat => ist es möglich, dass der Bedrohte nicht nur die Anpassung (Aufhebung) des Vertrages begehrt sondern auch Schadenersatz? (alternativ / kumulativ) - was wäre bei fahrlässig irreführend
9. Streckengeschäft - gibt es Möglichkeiten, dass es zu einem unmittelbaren Eigentumsübergang vom ersten zum letzten direkt kommt?
10. selbstständige (vollständige) & unselbstständige (unvollständige) Rechtssätze? Gesetzliche Fiktionen? Legaldefinitionen?
11. A gewährt B Kredit iHv 5000€ => B verpfändet A einen Teppich - folgende Vereinbarung: sollte B nicht fristgerecht zahlen, kann A nach reinem Ermessen den Teppich veräußern
12. A (Transporteur) + B (Verkäufer) - B möchte dass A eine Sache zum C (Kunde) befördert => A + B schließen Vertrag, den man in vielen solchen Fällen verwendet - Besonderheit ps: A hohe Strafe, wenn er gegenüber C bekannt gibt, woher B die Ware bezieht
13. Miteigentümergeinschaft - Grundstück => A + B + C => A verpflichtet sich dem B und C gegenüber, diese Gemeinschaft 10 Jahre fortzusetzen
14. Kumulative Anwendung von Rechtssätzen
15. 2 Unternehmen, A liefert an B eine Maschine die funktioniert aber mangelhaft ist. B teilt das A gleich mit, A sagt zu die Maschine zu reparieren, macht das dann aber nicht. 3 Monate 15 später mach B das selbst, A verweigert jetzt (welche Art Anerkenntnis ist das? Welche Wirkung kann ein. Anerkenntnis auf die Verjährungsfrist haben?)
16. Produkthaftung - vertragliche und gesetzliche Haftungsausschlüsse? Gefährdungs- oder Erfolgshaftung? Kann man im Nachhinein darauf verzichten? Produkthaftung mit Auslandsbezug?
17. Ehepaar => Scheidung, A verpflichtet sich den bisherigen Wohnort (an dem er seine Kanzlei hat) zu verlassen und dort auch nicht mehr hin zurückzukehren
18. Verhältnis §869 und §6/3 KSchG 20) Fruchtnießung / Gebrauchsrecht (Unterschiede) 21) EKHG Haftung

19. Sache in Verwahrung - kann Verwahrer daran Eigentum erwerben? (Ersitzung...)
20. entgeltfremde Geschäfte
21. Haftung im EKHG (Bsp Straßenbahn) - auch Schadenersatz zusätzlich nach ABGB möglich?
22. a und b (beide unternehmer) schließen einen vertrag über 2 tonnen marillen im märz 2010, vereinbart wird, dass im juni 2010 geliefert werden soll. im mai 2010 jedoch kommen sie überein, dass b nun im juni nicht 2 tonnen sondern 2,5 tonnen marillen liefern solle. Was liegt vor???(novation/ schuldeintritt)
23. Mitbesitz=Beispiele! Rechtsbesitzer/Sachbesitzer
24. a und b schließen irgendeinen vertrag. a irrt über vertrag, ficht diesen erfolgreich an (alle Voraussetzungen) liegen vor. Jedoch hat A schuldhaft geirrt. Kann B gegen ihn Schadenersatzansprüche geltend machen?(culpa in contrahendo, rechtswidrigkeit, mitverschulden=dogmatische erklärung?)
25. Papagei wird in Ungarn in Tierpension gegeben. Welcher Vertrag und genauere Fragen dazu? IPR-Lösung gefragt.
26. was versteht man unter dem wirtschaftlichen Eigentümer?
27. Baurecht
28. Handeln unter fremden Namen
29. Mehrfachverpfändung einer Liegenschaft (in dem Zusammenhang Unterschied zwischen ius offerendi und legalzession)

2010

1. Anmerkung im GB
2. Vertragsübernahme
3. Fideikommissarische Substitution
4. Forderungsbekleidete eigentümerhypothek
5. arten von zinsen
6. alternative - kumulative kausalität
7. Scheindienstbarkeit
8. Anerkenntnis
9. actio publiciana
10. Verwendungsanspruch/ Schadenersatz
11. Miteigentum
12. Produkthaftung
13. Vormerkung Grundbuch
14. Erbverzicht
15. Anmerkung Grundbuch
16. Anweisung

2009

1. Fall 1: A (Antiquitätenhändler) verkauft B ein Gemälde mit Eigentumsvorbehalt. C bürgt für die Kaufpreisforderung. B zahlt nicht. (besondere Problematik des Übergangs des Eigentumsvorbehalts bei legalzession nach § 1358 ABGB)
2. Fall 2: Marketingleiter einer gmbh tätigt öffentlich falsche Aussagen über andere gmbh. ihr bleiben dadurch Kunden fern. (Probleme: Machthaber; ersatzfähiger Schaden bei Kreditschädigung, ...etc)
3. Fall 3: wiener gibt in einem Tierheim in Ungarn seine Katze in pflege während eines Urlaubs. Rechtswahl Österreich. (Probleme: EVÜ; was wenn keine

- Rechtswahlvereinbarung; welcher vertrag; genau Voraussetzungen und Besonderheiten des Verwahrungsvertrages;)
4. A nimmt bei der B-Bank einen Kredit auf, der nach fünf Jahren fällig wird. A veräußert Liegenschaft an C nach vier Jahren. (Hypothekenübernahme)?
 5. A und B sind Unternehmer und A verkauft B mangelhafte Maschine. B sagt dem A , dass die Maschine mangelhaft sei und A erwidert daraufhin er werde sie schon reparieren. Was macht A indem er das sagt? (deklaratives Anerkenntnis) ?
 6. Unterhaltspflicht der Kinder gegenüber den Großeltern
 7. Kann T ihr Erbrecht zu Lebzeiten veräußern?
 8. A liefert unter Eigentumsvorbehalt Pelze an Schneider B, der sie zu Mänteln schneidet. Was folgt daraus?
 9. Was ist ein Personalservitut?
 10. Repräsentantenhaftung
 17. Was ist ein Machthaber? Woher kommt dieser Begriff?
 18. Juristische Texte anwenden (Analogie, teleologische Reduktion)
 19. Erlöschen der Dienstbarkeit
 20. Wo spielt im Rahmen der Schadensersatzpflicht Wirtschaftlichkeit eine Rolle? (Billigkeitshaftung)
 21. Unterschied verlängerter- erweiterter Eigentumsvorbehalt?
 22. A's Hund wird von B's Hund verletzt. Tierhalter §1320 Tierhalterhaftung, Beweislastumkehr, Behandlungskosten §1332a.
 23. Was ist Baurecht?
 24. A stirbt, keine Verwandte, vererbt alles an B. B möchte aber nur Briefmarkensammlung.
 25. Pfandrechtwandlung
 26. A macht mit Oldtimer Ausfahrt. Bleibt bei Tankstelle stehen, steigt aus und plaudert mit Freund. Auto unversperrt. Nach halber Stunde Auto fort. Dieb verursacht Unfall mit Auto.
 27. Jemand stiehlt eine körperliche, bewegliche Sache. kann man das Eigentumsrecht vom Dieb ersitzen? schadet Fahrlässigkeit im Zusammenhang mit der Ersitzung? Besonderheit des guten Glaubens bei Dieb? --> Ersitzungszeit beginnt neu zu laufen, keine Anrechnung
 28. Was ist der Spezifikationskauf?
 29. Unterschied Wahlschuld <---> Spezifikationskauf
 30. Wie wäre es beim Fixgeschäft mit der Wahlschuld?
 31. A ist vermögend und hat nur einen Sohn und ein Enkelkind. A ist besorgt, dass Sohn Vermögen verjubelt. Enterbung aus guter Absicht? Zusatz: -Was bleibt dem Sohn? --> notwendiger Unterhalt ? -Was ist, wenn der Sohn unrechtmäßig enterbt wurde? -Wie lange hat man das Recht den Pflichtteil zu fordern? -Wer muss den Enterbungsgrund beweisen? 26) Ist ein Schuldbeitritt formbedürftig? Arten? Was wenn Schuldbeitritt zur Sicherstellung erfolgt? --> gilt Formfreiheit? (Meinungsstreit)
 32. Unterschied Erbverzicht <---> Entschlagung Zusatz: -was wenn der Erblasser später trotzdem bedenkt? -Erbe sagt, er verzichtet nur wenn C den freiwerdenden Teil erhält, geht das? kann man sich zu Gunsten Dritter entschlagen?
 33. Erbschafts Kauf: von wann bis wann? Haftung beim Erbschafts Kauf?
 34. A, Aufenthalt München gewährt Schuldner B ein Darlehen. B hat seinen gew. Aufenthalt in Bozen. Pfandrecht an beweglicher Sache von C, der in Innsbruck wohnt. A und C vereinbaren, sofern B nicht zahlt, kann A nur die gerichtliche Verwertung, nicht die außergerichtliche Verwertung begehren. Kann man das vereinbaren?

35. Was braucht man um ein Pfandrecht zu erwerben? Inhalt des Pfandrechts nach welcher Rechtsordnung.
36. Schwiegermutter B und Schwiegertochter A. A schenkt B eine Liegenschaft. Sie vereinbaren, dass B nicht berechtigt sein soll die Liegenschaft zu veräußern (wird im Grundbuch eingetragen). Nach 5 Jahren lassen sich A und C scheiden. 2 Jahre danach will Schwiegermutter die Liegenschaft veräußern.
37. A und B. B ist Eigentümer eines Motorrades. A bewahrt es im Winter für B in seiner Garage auf. A bittet im Winter den C um Geld für 3 Monate. A gibt B's Motorrad als Sicherheit für den Kredit. Schadet leichte Fahrlässigkeit beim guten Glauben? Auf was muss sich der gute Glaube beziehen? wie stellt sich die Situation des B dar? was kann B gegen A machen?
38. Was ist das Primat des Schadenersatzrechtes?
39. Auslösung des Pfandrechtes?
40. Testament: E setzt A zum Erben ein und verbietet ihm über den Nachlass zu testieren. Was ist eine fideikommissarische Substitution? welche sachenrechtliche Stellung hat der Vorerbe beim Nachlass? was können Vorerbe und Nacherbe zusammen machen? was ist der Unterschied zur gemeinen Substitution?
41. Wichtigste Unterschiede Schadenersatz nach UN-Kaufrecht und ABGB? welche Konzepte?
42. Verkehrsunfall mit Sachschaden. Lenker ist Angestellter bei der X-GmbH. SE nach ABGB? §19Abs2 EKHG? Wann entfällt der Regressanspruch des DG gegen den DN nach DHG?
43. Was versteht man unter offenkundigen Dienstbarkeiten?
44. A ist Deutscher, lebt und arbeitet seit 20 Jahren in Wien. Stirbt in Slowenien, hinterlässt Schwester und Großvater, beide leben in München. Testament: er setzt als Alleinerben eine GmbH ein welche ihren Sitz in Bratislava hat. Haager Testamentsabkommen, IPRG, Personalstatut. kann man eine GmbH als Erbin einsetzen? konkrete und abstrakte Pflichtteilsberechtigung?
45. A schließt mit B Mietvertrag über 10 Monate. A muss den gesamten Zins nach 6 Monaten zahlen. 5 Monate sind vorbei, sie vereinbaren, dass A erst am Ende alles zahlen soll. was bedeutet Stundung? was bewirkt sie? Unterschied Novation <---> Schuldänderung?
46. wichtigste Grundbuchsprinzipien
47. A, Aufenthalt Wien, sendet Paket nach Bratislava an B, wo B auch wohnt. Bei Öffnung des Pakets kommt es zur Explosion. Rom II und IPRG <---> Unterschiede Legalzession?
48. Welche Schäden sind nach PHG ersatzfähig? Welcher Umfang wird bei Sachschäden ersetzt? Personenschäden? Verjährung?
49. Unterschiede Pfandrecht <---> Sicherungsübereignung
50. Was versteht man unter Abtretung einer Forderung an Zahlungs statt? was wäre bei zahlungshalber? Unterschied Novation <---> Leistung an Zahlungs statt?
51. A hat 4 Liegenschaften. Für die Verfügungen ist ein Sachwalter bestellt worden. Ist dies aus dem Grundbuch ersichtlich? Wie ist denn das Grundbuch aufgebaut? Wo steht das dienende und das herrschende Grundstück im Grundbuch? Wo steht das Maschineneigentum im Grundbuch? Was bewirkt der §297a? Sinn und Zweck des §297a?
52. A ist Eigentümer eines Hanggrundstückes. Er räumt B durch Vertrag das Recht ein die Lamas von Juli bis September weiden zu lassen. Laut der Vereinbarung ist ausschließlich B dazu berechtigt Lamas auf der Weide zu halten. Unterschiede Grunddienstbarkeiten <---> Personaldienstbarkeiten. Was ist eine unregelmäßige Personal/Grunddienstbarkeit?

53. Pressesprecher einer AG verbreitet über die Y-GmbH in der Öffentlichkeit schuldhaft unwahre Tatsachen. Es kommt bei der Y-GmbH zu Gewinneinbrüchen. Kann eine jP überhaupt deliktisch haften? Welcher Schaden muss ersetzt werden?
54. Pflichtteilsminderung §773a könnte man den Pflichtteil seines Großvaters mindern? kann der Großvater den seines Enkels mindern?
55. A verkauft seine mit Hypothek belastete Liegenschaft an B. Hypothek läuft zu Gunsten der Bank C. A und B vereinbaren, dass B das auf der Liegenschaft haftende Pfandrecht übernimmt. ---> §1408 was ist überhaupt der Sinn einer solchen Übernahme?
56. X ist Einzelvertretungsbefugter Geschäftsführer einer Teppichhandels GmbH. X verkauft seiner Freundin Clara einen Teppich um 50% unter dem Verkehrswert zu ihrem Geburtstag. X und Clara sind beide Fachleute auf dem Teppichmarkt.----> Kollusion
57. A überträgt das Eigentumsrecht an den Verein X. Der Verein darf keine Weiderechte einräumen. Verein räumt dennoch 1 Jahr später ein Weiderecht ein. Das Recht wird einverleibt. Achtung: es gibt hier keinen Schaden! A hat keinen Schaden, daher bei Verletzung von VV+BV hier kein SE Anspruch. BV sowieso nur obligatorisch, dinglich geht hier gar nicht.
58. Bestandrecht nach ABGB.
59. Unterschied Miete<--->Pacht
60. A und B schließen einen Vertrag für den gesetzliche Form vorgeschrieben ist. Sie halten die Form auch ein. Nachträglich wollen sie den Vertrag ändern. Bedarf dies auch der Form? Bürgschaft---> einfache Schriftform? was ist einfache Schriftform? was muss man festhalten? welche Zwecke haben Formvorschriften?
61. A GmbH, Sitz in Ungarn, ist Käuferin einer Liegenschaft in Korneuburg. Verkäuferin ist eine GmbH aus Wien. Erfüllungsort soll Wien sein. Beahlt werden soll in Forint. Kann statt dessen auch in Euro gezahlt werden? §905a wie heißen solche Klauseln? wie wird umgerechnet? welches Risiko trägt der Gläubiger bei Geldschulden?
62. A und B sind seit Jahren verheiratet. Sie wollen bei der C Bank einen Kredit für den Dachbodenausbau. Ehegattenkredit? Ausfallbürgschaft ABGB <----> EheG 57) Ist es rechtlich möglich an einem bereits bestehenden Gebäude ein Baurecht zu begründen? Sinn des Baurechts? Rechtsposition des Berechtigten am Bauwerk/Liegenschaft? Rechtsposition des Bestellers?
63. PR---> was sind Eingriffsnormen? Beispiele? in welchem Verhältnis stehen diese zum ordre public? wo ist der ordre public normiert?
64. A und B treffen mündliche Nebenabrede zu formbedürftigen Geschäft. Scheingeschäft? 20
65. Gastwirtehaftung
66. Kann man den Rang der Hypothek ändern?
67. Geschäftsherr erteilt Vertreter schriftliche Vollmacht für Verträge. "Verträge sind schriftlich zu schließen, mündliche Zusagen sind unwirksam." Wie beurteilen sie diese Klausel?
68. 40 jährige A übergibt Gemäldesammlung im Wert von € 2 Mio. an B. B soll ihr auf Lebensdauer 1000 Euro monatlich zahlen. Leibrentenvertrag. Form? wie ist es bei Ehegatten? Anfechtung mit laesio enormis?
69. Bedingte Pfandrechtseintragung
70. A und B sammeln alte Münzen, die beiden kennen sich, sind aber zerstritten. B

- erfährt, dass A eine wichtige Münze für Bs Sammlung hat. B vereinbart mit C, dass dieser im eigenen Namen aber auf Rechnung des B die Münze kaufen soll.
71. A schuldet B € 5.000,- aus einem Darlehen. C hat Taschenuhr als Pfand an B gegeben. B verkauft und überträgt die Darlehensforderung und das Pfandrecht an D und übergibt auch die Taschenuhr an D. D beschädigt die Taschenuhr aufgrund grober Fahrlässigkeit.
 72. A stirbt, hat Sohn S und Enkel E. Im Testament steht: "Sollte mein Sohn nicht Erbe werden können, bekommt B alles". S stirbt nach Abgabe der Antrittserklärung, aber vor der Einantwortung.
 73. Schuldrecht - Haftung. Erklären von Sachhaftung, persönliche Haftung; beschränkt oder unbeschränkt.
 74. Reiseveranstaltungsvertrag
 75. Erblasser E verfügt, dass Alleinerbe A Vermögen letztwillig C zuwenden soll.
 76. Bedeutung der Drittschuldnerverständigung bei der Zession?
 77. Was ist eine Verjährung
 78. Pfandrechtliche Vorschriften werden auch auf das Sicherungseigentum angewendet. Welche werden angewendet und vor allem warum?
 79. Unterschied Puktation - Verjährung?
 80. A hat Liegenschaft mit mehreren Hypotheken zu jeweils € 60.000, Zusatz: 1. Rang: 1.2.2008, Kreditvertrag mit B, Rückzahlung fällig am 1.10.2009 ; 2. Rang: 1.6.2008, Kreditvertrag mit C, Rückzahlung fällig am 1.4.2009 ; 3. Rang: 1.10.2008, Kreditvertrag mit D, Rückzahlung fällig am 1.6.2009 ; Wie erfolgt die Verwertung?
 81. Ist es in Österreich denkbar, dass ein Kind den Großeltern unterhaltspflichtig wird?
 82. Zession und Pfandrecht: Welche Sondergewährleistungsvorschriften gibt es? Beschreibung der Vorschriften
 83. Kind wird während aufrechter Ehe von A+B geboren, Kind stammt aber eindeutig von C. Welche Möglichkeiten haben jeweils das Kind, der B, der C?
 84. A verpfändet B seine Münzensammlung zur Besicherung einer Forderung. Er räumt das Pfandrecht wirksam ein, Verpfändung für ein Jahr. Nach sechs Monaten kommt B zu A und erlässt ihm die Forderung. Folgen?
 85. Untermieter A wohnt in Eigentumswohnung des B. Im Frühling hängt A Blumenkörbe auf Balkon, ein Blumenkorb fällt auf Cs Auto und beschädigt die Windschutzscheibe.
 86. X-GmbH und Frau Y wollen an Geschäftsräumlichkeit gemeinsames WohnungsET erwerben. Geht das?
 87. Ist es möglich unbewegliche/bewegliche Sachen mehrfach zu verpfänden?
 88. A hinterläßt 2005 ein Testament, in dem B, seine Ehefrau alleine Erbin ist. 2008 schließt er ein neues Testament ab, in dem seine Ehefrau und seine 2 Kinder, C und D, Erben werden. Die Ehefrau schreibt es und der A unterschreibt es. Die Kinder und die Ehefrau sind Zeugen und unterschreiben ebenfalls. 84) A fährt mit Auto und schnallt sich nicht an. B kracht in ihn hinein. Kann A den vollen Schadenersatzanspruch erhalten? Gibt es auch eine Möglichkeit, in der der Geschädigte auch seinen Ersatzanspruch überhaupt verliert?
 89. Holz wurde unter Eigentumsvorbehalt geliefert und zu Tischen verarbeitet. Verarbeiten einer Eigentumsvorbehaltssache?
 90. Welche Wirkung haben vertragl. vereinbarte Zessionsverbote?
 91. Rechtswirkungen einer Verlobung?
 92. A kauft bei Elektrohändler letztes, verbilligtes Stück XY. Bekommt 20 % Rabatt. A möchte XY später abholen, KV besteht bereits. Händler verkauft XY anderem

- Kunden und übergibt A anderes Stück XZ. Dieser merkt es erst nach Übergabe.
93. Sicherstellung von Bauverträgen?
 94. Lebensgefährte aus Ö schreibt in Spanien Testament.
 95. Bankräuber schenkt Freundin zwei 500 € Scheine aus Raub. Bank will Geld von Freundin herausverlangen.
 96. Angehörigenbürgschaft
 97. Wie ist Schadenersatz in UN-Kaufrecht geregelt?
 98. Stellvertretungsfall
 99. Was ist im Amtshaftungsgesetz geregelt? Abweichungen zu ABGB?
 100. Voraussetzungen des fremdhändigen Testaments?
 101. A lässt Keller ausheben, Pauschale 500 € wird vereinbart. Durch Bodenunebenheiten tritt Wasser ein, Kosten von 10.000 €. Wer muss bezahlen?
 102. Spielschulden sind Ehrenschulden, stimmt das?
 103. Rechtsfolgen einer Lebensgemeinschaft?
 104. 12-jährigen müssen Polypen entfernt werden, Eltern u Kind werden nicht verständigt, dass es auf Grund OP Risiko zu Hirnschäden kommen kann. Alles wird lege artis ausgeführt. Risiko der Hirnschäden tritt aber ein.
 105. Unterschied zw Scheingeschäft und Umgehungsgeschäft?
 106. Wie erben Ehegatten?
 107. A kauft Selbstbaumöbel, Anleitung ist fehlerhaft wodurch die Möbel beschädigt werden.
 108. A hat Hypothekarkredit aufgenommen und möchte Umschulden. Probleme?
 109. Schweizer Ehepaar zieht nach Ö wo Unterhaltsstreit ausbricht.
 110. A besticht B (Gemeindebediensteter) und bekommt Baubewilligung. Bestechung mit 1000 €. Kann A sie zurückverlangen.
 111. GWL bei der Zession.
 112. Schweizer Ehepaar zieht nach Ö wo Unterhaltsstreit ausbricht. 109) A liefert B Pflanzen, Hagel zerstört Pflanzen. Später wird bekannt, dass Vertrag von Anfang an ungültig war.
 113. Was ist Prinzip des Bücherlichen Vormannes?
 114. Unterhaltsansprüche bei Verschuldensscheidung?
 115. A und B unternehmen Wettfahrt mit 200 km/h, A fährt davon, B überschlägt sich und kollidiert mit C die Verletzungen erleidet.
 116. Was ist eine Schuldübernahme?
 117. In Deutschland erfolgt Sicherungsübereignung an einem Auto. Probleme in Ö?
 118. A schuldet B 10000. C bürgt für A. 2 Monate später bürgt auch D für A. 1-2 Monate später entlässt B den C aus der Bürgschaft. Fälligkeit tritt ein. Trotz Mahnung erfüllt A nicht. Was kann B tun? Wann brauche ich eine Mahnung und in welcher Form. Art der Haftung des D und C am Beginn des Falles?
 119. A und E sind 30 J. verheiratet. Sie haben eine 28jährige berufstätige Tochter. Beide möchten sich voneinander trennen. Was empfehlen Sie? Welche ist die einfachste Scheidungsform + Voraussetzungen dafür?! Räumliche Trennung notwendig? Wo stehen die ehelichen Pflichten?
 120. Großmutter überträgt ET an wertvoller Sache an den Enkel. Großmutter: "Du darfst sie nicht gg Entgelt an 3tenübertragen." Der Enkel tut dies aber. Rechtslage?
 121. A schuldet B 10000. Als Pfand gibt A eine bewegliche Sache. Zusatz a) B verzichtet auf Forderung. Rechtslage? b) Besicherte Forderung verjährt. Rechtslage? c) Ist Faustpfandrecht verjährbar bzw verjährt?
 122. Begründung des Faustpfandrechts? 120) Einvernehmliche Scheidung: In welcher Form entscheidet das Gericht?

2008

1. Eintragung von Mietvertrag im Grundbuch
2. Devastationsklage (§ 458 ABGB)
3. Absoluter Verzicht auf Unterhalt gg Ehegatten
4. Anerkenntnis
5. A nimmt bei Bank Kredit auf, in 5 Jahren ist die Rückzahlung fällig, Hypothek wird eingeräumt, nach 4 Jahren verkauft A an C
6. Geltendmachung von Rechtsmängeln
7. Kind wird während aufrechter Ehe von A und B geboren, Kind stammt aber eindeutig von C. Hat A / K / C Möglichkeiten?
8. A schenkt Schwiegertochter B aus Dankbarkeit eine Liegenschaft. Sie vereinbaren, dass B nicht berechtigt sein soll, die Liegenschaft zu veräußern
9. Drei Jahre später lassen sich B und C einvernehmlich scheiden. Ein Jahr nach Scheidung will B die Liegenschaft veräußern.